

Die erste Klassenfahrt als Mama - Tipps erbeten

Beitrag von „keckks“ vom 4. Januar 2019 17:17

manche glauben, dass alles einen nutzen haben muss, bevor sie sich darum bemühen. manche dagegen tun dinge, weil sie die dinge selbst erstrebenswert finden, um ihrer selbst willen. näheres bei aristoteles; er meint, dass die dinge, die wir um ihrer selbst willen tun, glücklich machen. kinder oder überhaupt andere menschen sind meiner ansicht nach ein klassischer selbstzweck, bildung ist ein weiterer, diesmal sogar literal klassisch.

nur weil man irgendwas ohne "nutzen" macht (feste haben nutzen, siehe demokratieerziehung, zivilgesellschaft, miteinander leben etc., und schule ist der ort, wo man das u.a. lernt), bekommt man nun wirklich nicht automatisch eine stressbedingte erkrankung.

das mag bei dir so gewesen sein, das tut mir leid und ich wünsche gute besserung. aber deshalb allen anderen zu unterstellen, das müsste bei ihnen auch so laufen, erscheint mir etwas gewagt.